

Marco Deutschmann zu Besuch in der Mittelschule Amendingen

# Vom Drogenkurier zum Motivationstrainer

30.04.18



Viele Fragen hatten die Amendinger Mittelschüler für Marco Deutschmann über seine Zeit als Drogenkurier parat.© Privat

**MM-Amendingen – Der ehemalige Drogenschmuggler Marco Deutschmann nutzte seine Zeit hinter Gittern, um sein Abitur nachzuholen und dann zu studieren. Heute will er anderen Menschen mit seiner Geschichte helfen.**

Es war das vierte Mal, dass Marco Deutschmann Kokain schmuggelte, als er am 11. Dezember 2006 erwischt wurde. Im Sommer 2006 wurde ihm bei der Weltmeisterschaft ein Job als Reiseleiter, angeboten. Doch es ging dabei um ein Drogengeschäft. Er flog damals nach Brasilien, um dort für eine Woche zu reisen, zurück kam er mit einem Koffer voller Drogen.

Auf französischen Boden wurde er erwischt und vom Gericht zu sieben Jahren Haft verurteilt. Diese Strafe hat er in verschiedenen Gefängnissen abgesessen. Was Deutschmann aus seiner Zeit im Gefängnis erzählt, klingt wie aus einem Film. „Es gibt nur zwei Möglichkeiten: fressen oder gefressen werden“, sagt er. Doch nach dem Zusammenbruch fand er seine Motivation wieder und wurde vom Hauptschüler zum Studenten.

Nun war Deutschmann in der Amendinger Mittelschule zu Besuch und stand Schüler- und Schülerinnen der 8. bis 10. Klassen am Vormittag und am Abend den Eltern Rede und Antwort. Nach einem kurzen Video über seine Biographie konnten die Schüler und Eltern Fragen stellen. „Wie kam es dazu, dass Sie in die Drogenszene abgerutscht sind?“ „Wie ist es, im Gefängnis zu sein?“ „Wie können wir unsere Schüler und Kinder vor der Drogenszene schützen?“ Diese Fragen und viel mehr wurden offen und ehrlich beantwortet. Für Schüler und Eltern war es besonders eindrucksvoll, persönlich mit einem Betroffenen in Kontakt zu kommen. (MK)